

### **3. Deutsche Betriebssportmeisterschaften – Volleyball in Hamburg–Glinde – am 10. November 2001**

**„Volleyball–Hochburg der Betriebssportler in Hamburg“**  
Zweimal „Gold“, einmal „Silber“ und einmal „Bronze!“

Das war das Ergebnis der 3. Deutschen Betriebssportmeisterschaft in Hamburg.

Durchgeführt wurde das Turnier in den zwei wunderschönen Hallen des Sportzentrums Glinde am Oher Weg, nahe bei Hamburg.

In der einen Halle fand das Mixed- und in der anderen Halle das Herren-Turnier statt. 12 Mannschaften hatten für Mixed und 9 für Herren gemeldet.

#### 1.) Gruppeneinteilung Mixed-Turnier:

##### Gruppe A

SKC Deutsche Bundesbank	(BSV Hessen)
SG Ruhrgas	(Westdeutscher BSV)
Westfalia Separator	(BSV NRW)
Sportvereinigung HEW	(BSV Hamburg)

##### Gruppe B

FA Blankenese	(BSV Hamburg -Titelverteidiger)
Dresdner Bank Mannheim	(BSV Baden)
Edeka Minden/Hannover	(BSV NRW)
Deutsche Bank/ Bankhaus Neelmeyer	(BSV Bremen)

##### Gruppe C

Dresdner Bank Frankfurt	(BSV Hessen)
SG Berliner Bank/ Landesbank Berlin	(BSV Berlin)
Klinikum Minden	(BSV NRW)
Ford Freizeit Organisation	(BSV Mittelrhein)

#### 2.) Gruppeneinteilung Herren:

##### Gruppe A

BSG Kötter e.V.	(Westdeutscher BSV)
Airbus Deutschland/Hamburg	(BSV Hamburg - Titelverteidiger)
Hahn-Meitner-Institut	(BSV Berlin)

##### Gruppe B

SKC Deutsche Bundesbank	(BSV Hessen)
SG Berliner Bank/ Landesbank Berlin	(BSV Berlin)
Lufthansa SV Hamburg	(BSV Hamburg)

### Gruppe C

Lufthansa SV Frankfurt	(BSV Hessen)
Bären Team Berlin	(BSV Berlin)
Ford Freizeit Organisation	(BSV Mittelrhein)

Alle Mannschaften waren pünktlich erschienen, und so konnte um 9.45 Uhr in beiden Hallen das perfekt von Karl-Heinz Tschigor organisierte Turnier beginnen. Unser Spelausschuss-Mitglied Rüdiger Sensse hatte für beide Hallen große und übersichtlich Spielpläne angefertigt.

Die Turnierleitung, bestehend aus den Spelausschussmitgliedern Karl-Heinz Tschigor, Jan Camper, Rüdiger Sensse, Klaus Blickhäuser, Jan-Peter Knopps und Klaus-Dieter Laue, bekleidet mit einem orangefarbenem T-Shirt, war so für alle zu erkennen und immer ansprechbar.

In der Vorrunde wurde beim Mixed-Turnier mit 2 x 12 Minuten gespielt, und es gab dann folgenden Tabellenstand:

	<u>Gruppe A</u>	Punkte	Sätze	Bälle
1.	Westfalia Separator	5:1	5:1	120: 87
2.	HEW	5:1	5:1	120: 87
3.	SG Ruhrgas	1:5	1:5	88:117
4.	SKC Deutsche Bundesbank	1:5	1:5	87:123

### Gruppe B

1.	FA Blankenese	6:0	6:0	136: 73
2.	DB/Neelmeyer	4:2	4:2	129: 84
3.	Dresdn.Bk.Mannheim	2:4	2:4	89:107
4.	Edeka Minden	0:6	0:6	64:154

### Gruppe C

1.	SG Berliner Bank/Landesbk.	5:1	5:1	130: 77
2.	Ford Freizeit Organisation	5:1	5:1	128: 88
3.	Dresdn.Bk., Frankfurt	1:5	1:5	89:128
4.	Klinikum Minden	1:5	1:5	85:143

In der Zwischenrunde wurden die Paarungen für die Spiele um Platz 5+6, 3+4 sowie für das Endspiel, und zwar in zwei Gruppen à 3 Mannschaften eingeteilt.

Diese Spiele wurden mit zwei Gewinnsätzen bis 15 durchgeführt, und zwar auf zwei Spielfeldern. Die Platzierungsspiele um Platz 7 - 9 und 10 bis 12 wurden auf dem 3. Spielfeld ausgetragen, auch wieder in zwei Gruppen à 3 Mannschaften. Hier wurden jeweils 2 Sätze bis 15 gespielt. Nach der Zwischenrunde gab es folgende Platzierungen.

<u>Gruppe Z 1:</u>	Punkte	Sätze	Bälle
--------------------	--------	-------	-------

1. Deutsche Bank/ Bankhaus Neelmeyer	2:2	3:2	74: 72
2. Westfalia Separator	2:2	3:3	89: 92
3. SG Berliner Bank/ Landesbank	2:2	2:3	73: 72

Gruppe Z 2:

1. HEW	4:0	4:1	70: 66
2. FA Blankenese	2:2	3:2	70: 56
3. Ford Freizeit Organisation	0:4	0:4	42: 60

Jetzt standen folgende Paarungen für die Endrunde fest:

Spiel um Platz 5 und 6:

SG Berliner Bank - Ford Freizeitorganisation: 2:0 und 30:19

Spiel um Platz 3 und 4:

Westfalia Separator – FA Blankenese: 0:2 25:30

Endspiel

Deutsche Bank / Bankhaus Neelmeyer – HEW

Bei den Platzierungsspielen um Platz 7 bis 12 gab es folgenden Endstand:

7.	Dresdner Bank Frankfurt	3:1	3:1	55: 49
8.	Dresdner Bank Mannheim	2:2	2:2	53: 48
9.	SG Ruhrgas	1:3	1:3	47: 58
10.	SKC Deutsche Bundesbank	4:0	4:0	60: 37
11.	Edeka Minden	1:3	1:3	53: 62
12.	Klinikum Minden	1:3	1:3	49: 63

Das Endspiel zwischen DB/Bankhaus Neelmeyer und HEW war nicht für schwache Nerven. Der 1. Satz war zuerst ausgeglichen, aber dann erarbeitete sich die Mannschaft der HEW einen guten Punktevorsprung. Diesen behielt sie bis zum Schluss und gewann den Satz mit 25:16.

Im 2. Satz führte die Mannschaft aus Bremen schnell mit 7:2, aber mit großem Kampfgeist holte die HEW Punkt für Punkt auf. Bei 16:24 hatten die Hamburger den 1. Matchball, doch die Bremer konnten noch einmal dagegenhalten und holten einen Punkt.

Aber dann war es geschehen, ein Ball, fast parallel zum Netz geschlagen, konnte nicht mehr abgewehrt werden. Das war der Matchball! Damit stand der neue Deutsche Betriebssportmeister für Mixedmannschaften fest, die Sportvereinigung HEW.

Beim Herren-Turnier wurden alle Spiele mit zwei Gewinnsätzen gespielt.

Nach der Vorrunde gab es folgende Platzierungen:

	<u>Gruppe A</u>	Punkte	Sätze	Bälle
1.	Airbus Deutschland	4:0	4:0	60: 43

2.	Hahn-Meitner-Institut	2:2	2:2	59: 39
3.	BSG Kötter	0:4	0:4	26: 60

#### Gruppe B

1.	LSV Hamburg	4:0	4:0	60: 40
2.	SG Berliner Bank/ Landesbank	2:2	2:3	61: 70
3.	SKC Bundesbank	0:4	1:4	62: 73

#### Gruppe C

1.	LSV Frankfurt	4:0	4:0	63: 42
2.	Bärenteam Berlin	2:2	2:2	60: 55
3.	Ford Freizeit Organisation	0:4	0:4	35: 61

Nun wurden in der Zwischenrunde in zwei Gruppen à 3 Mannschaften, und zwar jeweils die zwei ersten jeder Gruppe aus der Vorrunde, die Spielpaarungen um die Plätze 5+6, 3+4 sowie für das Endspiel ermittelt.

Die Dritten aus der Vorrunde spielten dann noch in einer 3er-Gruppe die Plätze 7 bis 9 aus.

Hier nun die Platzierungen:

#### Gruppe Z 1

1.	Airbus Deutschland	4:0	4:1	73:61
2.	LSV Frankfurt	2:2	2:2	54:50
3.	SG Berliner Bank/ Landesbank	0:4	1:4	57:73

#### Gruppe Z 2

1.	LSV Hamburg	4:0	4:1	74:59
2.	Hahn-Meitner-Institut	2:2	3:2	71:62
3.	Bärenteam Berlin	0:4	0:4	36:60

#### Plätze 7-9

7.	SKC Bundesbank	4:0	4:0	60:38
8.	Ford Freizeit-Organisation	2:2	2:2	51:47
9.	BSG Kötter	0:4	0:4	34:60

Nach der Zwischenrunde standen nun folgende Paarungen für die Endrunde fest:

#### Spiel um Platz 5 und 6

SG Berliner Bank/Landesbank – Bärenteam Berlin: 0:2 39:52

#### Spiel um Platz 3 und 4

LSV Frankfurt – Hahn-Meitner Institut: 0:2 41:50

Im Herren – Endspiel standen sich zwei Hamburger Mannschaften gegenüber, nämlich der Titelverteidiger Airbus Deutschland und Lufthansa Hamburg. Auch

dieses Spiel war sehr spannend. Um jeden Ball wurde hart gekämpft. Beide Mannschaften spielten auf technisch hohem Niveau und zeigten Volleyball zum Genießen.

Die Sätze waren fast bis zum Schluss ausgeglichen, aber dann setzte sich die LSV-Mannschaft doch ein wenig ab und gewann mit einigen Punkten Vorsprung. Das Ergebnis hieß dann 2:0 und 50:37 für Lufthansa Hamburg. Damit war die Lufthansa Deutscher Betriebssportmeister im Volleyball der Herren und errang die Goldmedaille. Airbus erspielte sich die Silbermedaille.

So ging das Turnier zur 3. Deutschen Betriebssportmeisterschaft im Volleyball zu Ende.

Auf der Abendveranstaltung, die dank der Sponsoren ausgestattet werden konnte, wurde durch den 1. Sportreferenten des BSV Hamburg, Barry Barnes, dann die Siegerehrung durchgeführt.

Unter großem Beifall wurden dann die Gold-, Silber- und Bronzemedailles an die Mannschaften verteilt.

Karl-Heinz Tschigor, der Obmann vom Spielausschuss Volleyball vom BSV Hamburg, bedankte sich dann noch bei allen Mannschaften für die fairen Spiele und war froh, dass es keine Verletzungen gab. Außerdem dankte er den Spielausschussmitgliedern für die tatkräftige Unterstützung vor und bei dem Turnier. Dann gab er das Büfett frei, und es begann ein feucht fröhlicher Abend, der erst um 1.30 Uhr endete.

Wir hoffen, dass alle Mannschaften wieder gesund nach Hause gekommen sind und die 3. Deutschen Betriebssportmeisterschaften in Hamburg – Glinde in guter Erinnerung behalten .

Zum Schluss noch einmal die Sponsoren, die zum Gelingen der Meisterschaften und der Abendveranstaltung beigetragen haben:

Airbus Deutschland, Hamburgische Electricitäts Werke AG, HanseNet, Otto Versand, Fa. Ballsport-Volleyballausrüster, Fa. Büttner-Sportpreise, Deutsche Steuergewerkschaft LVB Hamburg

Jan Camper

(stellvertretender Obmann)

P.S. Wie wir auf der Abendveranstaltung erfahren haben, trägt sich BSV Essen mit dem Gedanken, die 4. Meisterschaften auszurichten. Das wäre zu begrüßen.